

Wildbienen (Hymenoptera, Apoidea) der Gemarkung Darmstadt-Eberstadt und angrenzender Sandgebiete

1. Nachtrag

ARMIN DRESSLER

Summary

From the vicinity of Darmstadt (Federal Republic of Germany: Hesse) about 24 bee species (Hym., Apoidea) collected between 1994-1996 are reported which were not included in the list of DRESSLER (1993). 11 species are led in the red list of Rhineland-Palatinate, which can be used as a reference to Hesse.

Zusammenfassung

Es wird über 24 Bienenarten (Hym., Apoidea) berichtet, die zwischen 1994 und 1996 in der Umgebung von Darmstadt (Hessen) nachgewiesen wurden und bei DRESSLER (1993) noch nicht verzeichnet sind. Neben verschiedenen bestandsbedrohten Arten wurde auch die als verschollen geltende *Osmia submicans* MORAWITZ in einer bemerkenswerten Population angetroffen.

Vor 3 Jahren wurde eine Liste der in den Jahren 1991-1993 in der Gemarkung Darmstadt-Eberstadt und angrenzenden Sandgebieten angetroffenen Wildbienenarten vorgelegt (DRESSLER 1993). Inzwischen (1994-1996) wurden im Gebiet und daran angrenzend weitere Arten festgestellt, die hier mitgeteilt werden.

Methode

Zur Bestimmung der Bienenarten wurden neben der 1993 angegebenen Literatur zusätzlich die Bestimmungstabellen von ERWIN SCHEUCHL benutzt (SCHEUCHL 1995 und 1996). Die Rote Liste-Einstufung erfolgte nach der aktuellen Liste für das benachbarte Rheinland-Pfalz (SCHMID-EGGER, RISCH & NIEHUIS, 1995), da es für Hessen keine Rote Liste der Apoidea gibt.

Untersuchungsgebiete

Die in der nachfolgenden Liste aufgeführten Fundorte (1-12) bedeuten:

- 1 Raum NSG Eberstädter Düne (= Ulvenbergdüne)
- 2 Raum ND Pfungstädter Düne (= Galgenbergdüne)
- 4 Raum Prinzenberg - Schleiffberg (teils Streuobstwiesen)
- 5 Eberstädter Ostwald (Frankensteinwesthang)
- 6 Eberstädter Modauböschungen und -wiesen
- 7 "Weißer Berg", Hochspannungstrasse und Militärübungsplatz
- 11 Raum ND Rotböhldüne (zwischen Weiterstadt und Gräfenhausen)
- 12 Kohlberg

Die Lage der Fundorte kann der Karte bei DRESSLER (1993) entnommen werden.

Die verwendeten Gefährdungskategorien der Roten Liste: 0 = verschollen; 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; R = extrem selten (rare).

Zusammenstellung der Funde aus den Jahren 1994-1996:

Art Fundorte	Anzahl M / W	Beobachtungs- zeitraum	Rote Liste Rheinl.-Pfalz
Ammobates - Sandgängerbienen			
<i>Ammobates punctatus</i> (FABRICIUS) 7	0 / 3	15.07.– 22.07.	1
Andrena - Sandbienen			
<i>Andrena marginata</i> FABRICIUS 11	2 / 17	02.08.– 09.08. 06.08.– 17.08.	2
<i>Andrena nycthemera</i> IMHOFF 4	0 / 2	28.02.	
<i>Andrena viridescens</i> VIERECK 12	4 / 6	26.04. 01.05.– 13.05.	
Anthophora - Pelzbienen			
<i>Anthophora aestivalis</i> (PANZER) 12	5 / 1	23.04.– 01.05. 15.05.	
<i>Anthophora bimaculata</i> (PANZER) 4, 7	9 / 3	21.06.– 01.07. 30.06.– 19.07.	2
Coelioxys - Kegelbienen			
<i>Coelioxys elongata</i> LEPELETIER 1, 2, 4	3 / 0	14.06.– 22.08.	2
Halictus - Furchenbienen			
<i>Halictus scabiosae</i> (ROSSI) 6	0 / 1	21.05.	
Hylaeus - Maskenbienen			
<i>Hylaeus lepidulus</i> COCKERELL 2	0 / 1	08.08.	
Lasioglossum - Furchenbienen			
<i>Lasioglossum glabriusculum</i> (MORAWITZ) 4	1 / 0	17.08.	3
<i>Lasioglossum minutissimum</i> (KIRBY) 4, 5, 12	0 / 3	19.04.– 23.04.	
Megachile - Blattschneiderbienen			
<i>Megachile lapponica</i> THOMSON 4, 12	0 / 5	19.06.– 15.08.	
Melecta - Trauerbienen			
<i>Melecta luctuosa</i> (SCOPOLI) 4, 12	9 / 2	23.04.– 01.05. 28.04.– 07.05.	3
Nomada - Wespenbienen			
<i>Nomada atroscutellaris</i> STRAND 12	1 / 0	15.05.	
<i>Nomada stigma</i> FABRICIUS 4	1 / 0	02.06.	R

Art Fundorte	Anzahl M / W	Beobachtungs- zeitraum	Rote Liste Rheinl.-Pfalz
Osmia - Mauerbienen			
<i>Osmia bicolor</i> (SCHRANK) 12	0 / 1	13.05.	
<i>Osmia claviventris</i> (THOMSON) 5, 7	1 / 1	14.06. 01.09.	
<i>Osmia gallarum</i> SPINOLA 2, 12	4 / 2	23.04.– 07.05. 17.07.	3
<i>Osmia parietina</i> CURTIS 4, 12	5 / 0	23.04.– 29.05.	
<i>Osmia rufohirta</i> LATREILLE 4	0 / 1	21.06.	2
<i>Osmia spinulosa</i> (KIRBY) 4	1 / 1	23.07. 23.06.	3
<i>Osmia submicans</i> MORAWITZ 12	2 / 6	21.04.– 26.04. 26.04.– 15.05.	0
Psithyrus - Schmarotzerhumeln			
<i>Psithyrus barbutellus</i> (KIRBY) 4	0 / 1	26.06.	
Stelis - Düsterbienen			
<i>Stelis minima</i> SCHENCK 4	1 / 0	13.07.	

Beobachtungszeitraum: Die jeweils obere Zeitangabe gilt für die Männchen, die untere für die Weibchen. Ist nur ein Geschlecht vertreten, so findet sich diese Angabe immer in der oberen Zeile der jeweiligen Art.

Bemerkungen zu Standorten und Arten

Im Raum Rotbühl-Düne (11) (nördlich Darmstadt, zwischen Weiterstadt und Gräfenhausen) kann an *Scabiosa canescens* W. et KIT. die seltene *Andrena marginata* beobachtet werden. Obwohl auch in Eberstadt und vor allem im Raum Seeheim diese Skabiose stark vertreten ist, wurde dort trotz aufmerksamer Beobachtung diese auffallende Biene nie gesichtet.

Weiter galt das Interesse dem direkt an den Teilstandort Riedberg-Lerchenberg (3) östlich angrenzenden Kohlberg (12). Der Kohlberg war dicht mit Buchenhochwald bestanden, der am 1.03.1990 von dem Sturm "Wiebke" komplett gefällt wurde. Seitdem läuft dort eine Sukzession ab, die vor allem den Westhang für viele Wildbienen interessant werden ließ. So finden sich hier z.B. an großen Beständen von *Ajuga reptans* in reichem Maße *Anthophora acervorum*, *A. aestivalis*, *A. retusa*, sowie ihre beiden Kuckucksarten *Melecta luctuosa* und *M. punctata* ein.

In der Nähe des Truppenübungsplatzes (7) wurde auf einem sandigen, lückig von *Vulpia myuros* (L.) C. GMEL. bewachsenen Waldweg eine Kolonie von *Anthophora bimaculata* samt der zugehörigen extrem seltenen Kuckucksbiene *Ammobates punctatus* angetroffen. Diese Kolonie befindet sich deutlich außerhalb eines geplanten Naturschutzgebietes und unterstreicht damit - auch aus entomologischer Sicht - die

Notwendigkeit von breiten Pufferzonen um Schutzgebiete. Dabei ist gerade bei Sandgebieten (Binnendünen des Oberrheingrabens) darauf zu achten, daß die unter Schutz gestellten Flächen auf Dauer offene, unbewachsene Bereiche aufweisen.

Dank

Ich darf wieder Herrn C. SCHMID-EGGER für seinen Rat und die Überprüfung einiger Arten herzlich danken.

Literatur

- DRESSLER, A. (1993): Wildbienen (Hymenoptera, Apoidea) der Gemarkung Darmstadt-Eberstadt und angrenzender Sandgebiete. – Hess. Faun. Briefe **13**: 33-46, Darmstadt.
- SCHEUCHL, E. (1995, 1996) : Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs. Band I: Anthophoridae (1995); Band II: Megachilidae - Melittidae (1996). – Velden (Eigenverlag).
- SCHMID-EGGER, C., S. RISCH & O. NIEHUIS (1995): Die Wildbienen und Wespen in Rheinland-Pfalz (Hymenoptera, Aculeata). – Fauna, Flora Rheinland-Pfalz Beih. **16**: 296 S., Landau

Verfasser

Armin Dressler, An der Sanddüne 7, D-64297 Darmstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Dressler Armin

Artikel/Article: [Wildbienen \(Hymenoptera, Apoidea\) der Gemarkung Darmstadt-Eberstadt und angrenzender Sandgebiete 1. Nachtrag 29-32](#)